Öffentliche Diskussion - 25. Januar 2014

Wie verstehen wir uns selbst?

- Kulturelles Zentrum mit lebendiger christlicher Tradition
- Spiritueller Ort in ökumenischer Partnerschaft
- Ort der offenen und suchenden Haltung
- Ort der Auseinandersetzung mit aktuellen Geistesströmungen, Weltanschauungen und anderen Religionen
- Aktivitäten der KKK sind sinnstiftend, verbinden Kunst und Religion und sind der Qualität, Vielfalt, Innovation und Verbindlichkeit verpflichtet
- Orgelzentrum, das die Orgelkultur durch Forschung und Ausbildung im Rahmen von Kunstprojekten, Konzerten und Gottesdiensten pflegt

Wer sind wir?

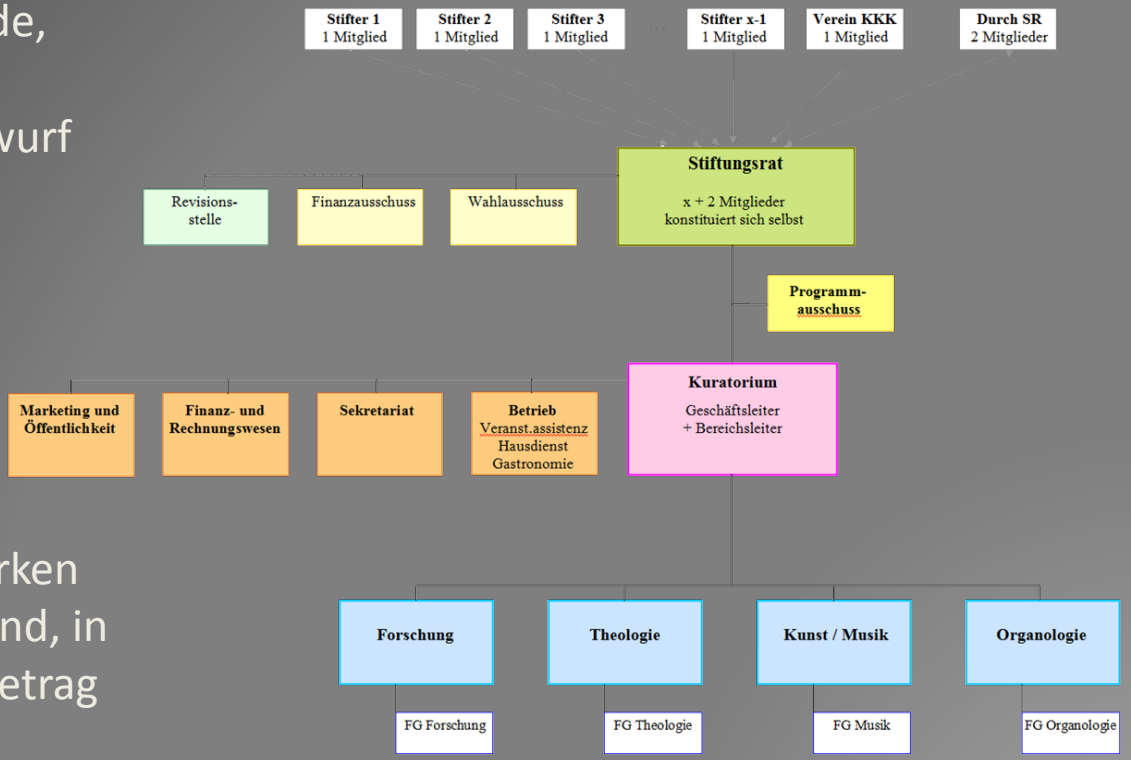
Der Verein «Freundeskreis KunstKlangKirche Zürich» bereitet die Gründung der «Stiftung KunstKlangKirche Zürich» vor und begleitet die Stiftung ideell und finanziell. Folgende Institutionen sollen zur Mitwirkung gewonnen werden:

- Römisch-katholische Körperschaft des Kantons Zürich
- Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich
- Christkatholische Kirchgemeinde Zürich
- Stadtverband evangelisch-reformiert
- Stadtverband römisch-katholisch
- Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Wollishofen
- Gesellschaft Schweizerischer Orgelbauer (GSO) u.a.m.

Wie sind wir strukturiert?

Organigramm, Stiftungsurkunde, Organisationsreglement und Vereinsstatuten liegen im Entwurf vor.

Für den Stiftungsrat werden Mitglieder aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Kultur, Orgelwesen und aus dem Umfeld der Kirchen gesucht, die aktiv im Stiftungsrat mitwirken wollen und auch in der Lage sind, in Ihrem Umfeld einen Mindestbetrag von CHF 100'000.-- zum Stiftungskapital beizusteuern.



Mit wem sind Kooperationen geplant?

- Römisch-katholische Kirchgemeinde Wollishofen
- Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)
- Universität Zürich (Theologische Fakultät, musikwissenschaftliches Seminar)
- Schweizerischer Katholischer Kirchenmusikverband (SKMV)
- Reformierter Kirchenmusikerinnen und -kirchenmusikerverband (RKV)
- Orgeldokumentationszentrum Luzern (ODZ)
- Zürcher Kantonalgesangsverein (ZKGV)
- Zürcher Kirchenmusiker-Verband (ZKMV)
- Gesellschaft der Orgelfreunde (GdO) Deutschland
- International Society of Organbuilders (ISO) u.a.m.

Für wen sind wir da?

- Für Menschen aus Wollishofen, der Region, der Schweiz und von weiter her
- Für ein Laienpublikum gleichermassen wie für ein Fachpublikum
- Für Kirchenmusik-, Chorgesang- und Orgelinteressierte
- Für kulturell interessierte, kritische und qualitätsbewusste Menschen
- Für alle, denen Wort, Musik und Zeichenhandlung gleichermassen wichtig sind
- Für Kinder, Jugendliche, Auszubildende, Studierende, Musiker, Organisten, Chorsänger, Theologen, Orgelfachleute u.v.m.

Welches sind unsere Tätigkeitsbereiche?

• Kunst und Musik	Konzertante Veranstaltungen und Performances
• Theologie	Kirchliche Veranstaltungen
• Forschung	Forschungsprojekte im Bereich Orgel, Musik und Theologie
• Orgelkultur	Aufbau des „Orgelparks“ sowie Ausbildungsangebote für Laien, Kinder, Jugendliche, Auszubildende, Organisten, Orgelbauer, Orgelsachverständige

Wie setzt sich unser Programm zusammen?

- Die KKK ist ca. 40 Wochen pro Jahr offen
- Pause während Weihnachts-/Neujahrsfeiertagen
- Sommerpause, evtl. mit Sommerakademien
- Eigene Nutzung
  - im liturgischen Bereich bis ca. 40 Veranstaltungen jährlich (1 pro Woche)
  - im künstlerischen Bereich bis ca. 80 Veranstaltungen jährlich (2 pro Woche)
  - im akademischen Bereich bis 2 Symposien jährlich
  - dazu Einzelveranstaltungen und Kurse nach Bedarf
- Regelmässige Fremdnutzung an bis zu 20 Tagen jährlich (bei Vollbetrieb)
- Punktuelle Veranstaltungen durch Dritte im Rahmen der Möglichkeiten

Beispiele aus dem Veranstaltungsprogramm 1

Konzertreihen

- Rezital
- Concert spirituel
- Studio-Konzert
- „Orgel im Gespräch“
- Kunst-Konzert

Weitere musikalische Anlässe

- Singtreff
- Symposiums-Konzerte

Beispiele aus dem Veranstaltungsprogramm 2

Kirchliche Veranstaltungen

- Feiern für alle
- Feiern im Kirchenjahr „Orgeladvent“, „Gemeinde-Weihnachtsoratorium“, „Gemeinde-Passion“, „Wollishofer Ostern“
- Kunst-Gottesdienst
- Labor-Gottesdienst
- Musik-Bibel-Wochen, z.B. in Form von Weekends für Gemeinden
- Werkstattkirche
- Workshop Gottesdienstplanung „Preaching-Slam“

Beispiele aus dem Veranstaltungsprogramm 3

Orgel-Veranstaltungen

- Orgel-Lesezirkel
- „Literatorgel“
- Orgel-Märchenstunde
- Orgel-Familien-Nachmittag
- Orgelführungen für Schulklassen
- Orgelangebote für Klavier spielende Jugendliche
- „Discover the organ“
- „Cinorgue“

Beispiele aus dem Veranstaltungsprogramm 4

Jährliche Anlässe

- 1-2 Fachtagungen zu Themen wie Kirchenmusik, Orgelmusik, Orgelbau, gesellschaftliche Phänomene etc., beispielsweise als «Sommerakademie»
- Ferienplausch-Veranstaltungen

Beispiele aus dem Veranstaltungsprogramm 5

Weitere Veranstaltungsformen

- Ausstellungen
- „Künstler im Gespräch“
- „Artist in Residence“
- Theaterproduktionen
- Tanzperformances
- Pantomimenperformances

Beispiel eines Monatsplans

KunstKlangKirche Monat März 2016 (Stundenplan öffentliche Anlässe / Beispiel)

So	28.2.	17.00	Labor-Gottesdienst	Das "Unser Vater" in Wort und Musik	KKK Quartier und Stadt
Mo	29.2.				
Di	01.3.	20.15-21.15	Literatorgue	Andreas Neeser liest aus seinen Gedichten; Rudolf Meyer, Orgelimprovisation	KKK Quartier und Stadt
Mi	02.3.	10.15-11.30	Sing-Treff (Chor für Alle)	"Heiteres und Ernstes aus der Schweiz"	KKK Quartier
Do	03.3.	08.00-19.00	Unterricht ZHdK		ZHdK
Fr	04.3.	19.30	Concert spirituel	"Der Herr ist mein Hirte" - Chor- und Orgelwerke rund um den Psalm 23	KKK Quartier und Stadt
Sa	05.3.	10.00-10.50	Orgelmärli mit Sirup und Chueche für Gross und Klein	"D'Frau Céleste und dr Tüüfel Stinkiluun" von und mit Christian Gautschi	KKK Quartier und Stadt
So	06.3.				
Mo	07.3.	09.00-12.00	Die Primarklassen Wollishofen zu Besuch		KKK Quartier
Di	08.3.				
Mi	02.3.	10.15-11.30	Sing-Treff (Chor für Alle)	"Heiteres und Ernstes aus der Schweiz"	KKK Quartier
Do	10.3.	08.00-19.00	Unterricht ZHdK		ZHdK
Fr	11.3.	10.00-17.00	Symposium "Die Orgelkultur in Zürich zwischen Zwingli und 1878"	Referate, Kurzkonzerte und Workshops	KKK national
Sa	12.3.	10.00-15.00	Fortsetzung Symposium	Referate, Kurzkonzerte und Workshops	
		16.00	Abschluss-Gottesdienst des Symposiums	Zürcher Musik durch die Jahrhunderte	KKK national und regional

Beispiel eines Wochenplans

KunstKlangKirche Monat März 2016 (Stundenplan öffentliche Anlässe / Beispiel)

Wo 28.2.-5.3.	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
08-10					Unterricht ZHDK		
10-12				Sing-Treff			
12-14							
14-16							
16-18							
18-20	Labor-GD						
20-22			Literatorgue				
22-24							

Wo 6.3.-12.3.	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
08-10		Primarklassen Wol-			Unterricht ZHDK		
10-12		lishofen zu Besuch		Sing-Treff		Symposium	Symposium
12-14						"Orgelkultur in	"Orgelkultur in
14-16						Zürich 1524-1878	Zürich 1524-1878
16-18						Referate	GD+Orgelkonzert
18-20							
20-22							
22-24							

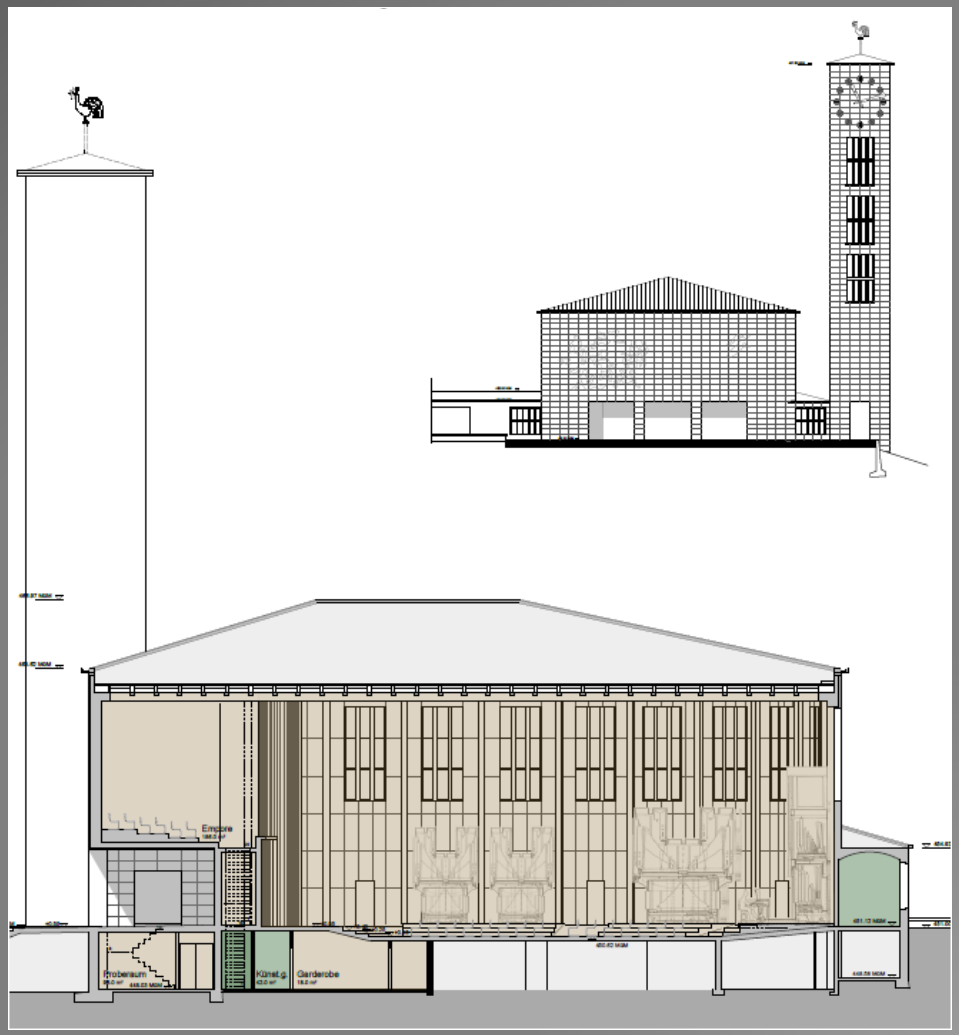
Allg. Öffnungszeit z.B. von 10-12 und 14-16 Uhr ist vorstellbar

Wie kommen wir von diesem zu Zustand des Raumes ...

... zu einer solchen Lösung

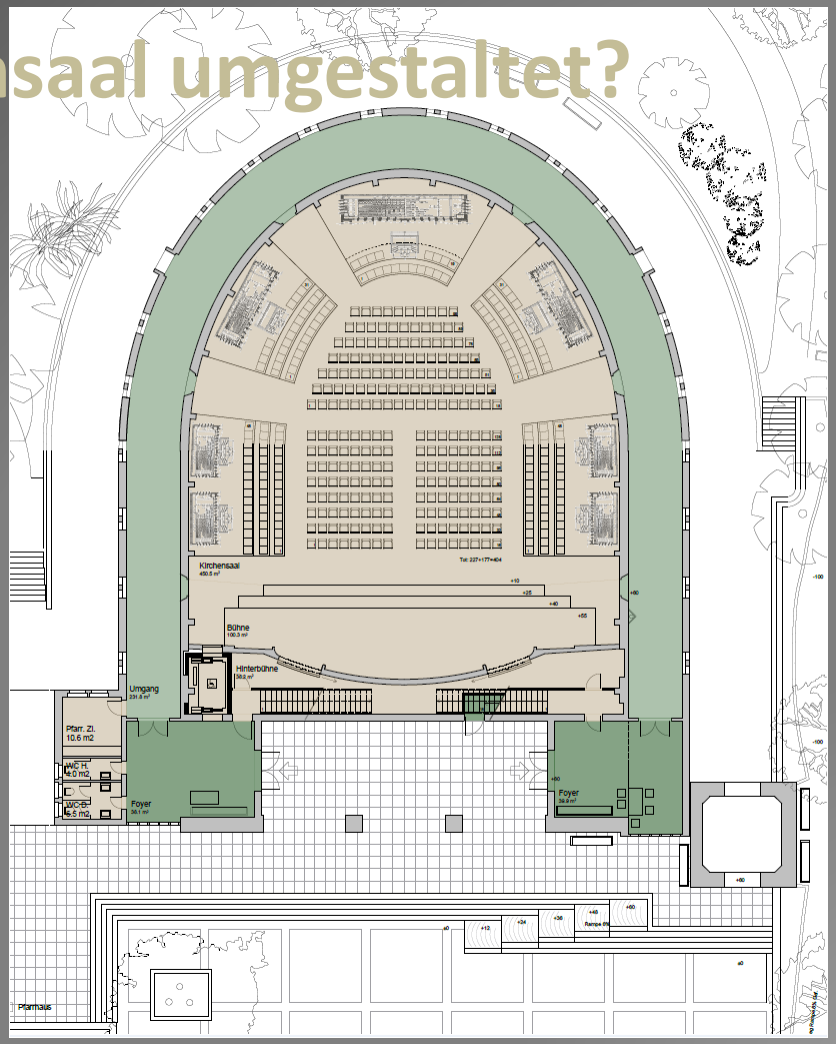
Raumkonzept

- Raumkonzept erarbeitet durch Architekt Ernst Rüegg, Zürich
- Grosse Erfahrung im Umgang mit denkmalgeschützten Bauten
- Baukosten für Endausbau 3. Etappe rund CHF 4'000'000
- Geschickte Etappierung lässt das Vorhaben flexibel den finanziellen Möglichkeiten anpassen
- Alle Arbeiten am Kirchensaal sind in der ersten Etappe enthalten



Wie wird der Kirchensaal umgestaltet?

- Bestuhlung statt Bänke
- Neuer Bodenbelag
- Bodenheizung
- Aufhellung / Lichtkonzept
- Podeste entlang der Wände für den Aufbau der Orgeln
- Altarbild bleibt einsehbar
- Lift für Behinderte und Materialtransporte
- Nutzbarmachung Empore durch neue Treppen
- Künstlergarderoben im Keller



Was kostet das Projekt?

- Mittelbedarf — CHF 2‘500‘000 exkl. Kosten für Orgeln
- Finanzierung — Stifter und Mäzene CHF 1‘500‘000, Gesuch Stadt/Kanton Zürich (Lotteriefonds) CHF 1‘000‘000
- Verwendung — Umbau erste Etappe CHF 2‘000‘000, Ausstattung CHF 500‘000
- Betriebsbudget — jährliche Einnahmen/Ausgaben von rund CHF 850‘000

Die einzelnen Orgeln werden einzeln durch Mäzene und Stiftungen finanziert.

Wie ist der zeitliche Ablauf?

• Sommer 2014	Landeskirchen werden offiziell um Unterstützung ersucht
• Frühjahr 2015	Entscheid über Gründung der Trägerschaft oder Abbruch des Projektes
• Sommer 2015	Finanzierung durch Stifter und Mäzene gesichert
• Herbst 2015	Einsetzen des Kuratoriums, Ausarbeitung Jahresprogramm
• Bis Frühjahr 2016	Umbaumassnahmen – Evaluation erster Orgeln, Prüfung Orgel-Leihangebote – Erarbeitung Detailkonzepte und Reglemente – weiteres Fundraising
• Frühjahr 2016 oder Herbst 2016	Eröffnung der KunstKlangKirche
• anschliessend	Allmählicher Aufbau der Veranstaltungsdichte Vollbetrieb ab ca. 2019

Wie wird unsere Ausstrahlung sein?

Projektverfasser

Verein «Freundeskreis KunstKlangKirche Zürich»

Prof. Beat Schäfer, Präsident
Florhofgasse 6
8001 Zürich

beat.schaefer@zhdk.ch
Mobile +41 78 778 40 28

Machbarkeitsstudie, Flyer und Präsentationen unter

→ **www.kunstklangkirche.org**

© 2014 · Verein «Freundeskreis KunstKlangKirche Zürich»

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !

Haben Sie Fragen?